

Sasaki

Von GrafGracula

Prolog: Früher

Als ich das erste mal das tun musste was ein Shinobie tat, um seinen Job zu machen (seine Klienten beschützen) war ich Zwölf Jahre alt. Das Alter in dem man gerade die Akademie verließ um den Weg des Ninja an zu treten. Ich war also gerade mal Ge-Nin. Manche aus meiner Klasse waren total scharf darauf ihre ersten "richtigen Missionen" zu erledigen, was aber auch zwangsläufig bedeute gegen Feinde auf Leben und Tod zu kämpfen. Ich gehörte nicht zu eben diesen. Ich meine wer ist schon scharf darauf andere zu Töten ? Die Jungs aus meiner Klasse sind glaube ich auch nicht scharf darauf gewesen, sie haben einfach noch nicht so weit gedacht. Aber wer tut das schon ? Dies ist auch einer der Gründe warum manche Ninja ihr Leben lang Ge-Nin bleiben. Entweder kommen sie nicht darüber hinweg ein Menschenleben beendet zu haben oder die Angst selbst getötet zu werden übernimmt sie. In dem Moment als es passierte, als der feindliche Ninja mit dem Stirnband aus Iwa-Gakure mir den Weg versperrte. Mein Sensei Genma Shiranui konnte mir nicht zu Hilfe kommen, da sich auch ihm zwei Ninja aus Iwa in den Weg stellten. Er stand also vor mir, mindestens schon in den dreißigern. Mir also in Körperkraft und Erfahrung weit überlegen. Ich setzte meine komplette Hoffnung in Genma-Sensei das er seine zwei Gegner schnell besiegen würde und mir dann zu Hilfe eilen würde. Im Gegensatz zu dem Spruch "Kurz vor dem Eintritt des Todes würde dein Leben an dir vorbei ziehen" passierte bei mir etwas ganz anderes. Vielleicht lag es daran das ich erst zwölf Jahre alt war oder an etwas anderem, ich kann es nicht mit Sicherheit sagen. Alles um mich herum wurde langsamer, ich sah nur noch auf meinen Gegner wie er in Zeitlupe mit gezücktem Kunai auf mich zu kam. Mein Gehirn arbeitete auf Hochtouren an einem Ausweg. Den ersten den es ausspuckte war es wie in der Akademie beigebracht nach rechts aus zu weichen, währenddessen mit der einen Hand das Handgelenk des Angreifers packen und drehen um mit der anderen Hand dann gegen den Handrücken zu drücken. Doch diesen verwarf ich sofort wieder da er aufgrund des zu hohen Unterschiedes der Körperkraft nicht in frage kam. Also entschied ich mich für Plan B. Ich trat mit meiner Fußsohle gegen sein Knöchel, durch diese Aktion war mein Gegner für kurze Zeit überrascht, was ich nutzte um mit der einen Hand nach dem Kunai und der anderen Hand nach dem Shirt meines Gegenüber's zu greifen. So stolperte er auf mich während ich das Kunai in seine Richtung drehte und es ihm direkt ins Herz ramnte. Als es vorbei war schupste ich den toten Körper von mir und blickte zu meinem Sensei der gerade seinen zweiten Gegner ausgeschaltet hatte. Ich wollte mich wieder erheben doch bekam es nicht gleich hin, auf allen Vieren entleerte ich erstmal meinen Magen direkt neben der Blutlache meines Toten Feindes. Genma half mir anschließend auf, noch etwas wacklig auf den Beinen wollte ich schon weiter laufen als mich mein

Sensei noch einmal aufhielt und sagte ich solle kurz warten da er die Leichen mit nach Konoha nehmen wollte. Als er sie in Schriftrollen versiegelte machten wir uns auf den Weg zurück nach Konoha und nur ein paar Stunden später erreichten wir die Tore Konohas. Nach dem wir sie passiert haben meinte Genma zu mir das er nach dem er bei der dritten Generation Bericht erstattet hatte gerne mit mir reden würde, wenn ich denn nichts dagegen hätte. Ich willigte ein und machte mich schon auf den Weg in unser Stammlokal wo wir oft vor oder nach Missionen etwas essen waren. Im Yakiniku Q angekommen Empfang mich auch so gleich der Wirt und fragte mich nach einem üblichen Tisch für Vier Personen, was ich mit einem Kopfschütteln verneinte und mit meinen Fingern signalisierte das es heute nur insgesamt zwei Personen sind. Ich hatte im Moment keine Lust viel zu sprechen und da ich eh selten redete war der Wirt auch nicht verwundert. Er brachte mich zu einem kleinen Tisch und fragte nach Getränkewünschen. Als ich zwei mal Wasser orderte verschwand er und ich setzte mich an den Tisch. Keine Zehn Minuten später das Wasser stand schon auf dem Tisch, ich hatte mein Glas schon zur Hälfte geleert als Genma in Begleitung des Wirtes der einen kleinen Teller mit Fleisch brachte sich neben mich setzte. Genma legte die ersten Stücke auf den Grill und fing an zu reden als der Wirt gegangen war. "Ich wollte dich als erstes mal loben, wie du deinen Gegner überlistet und besiegt hast Akeno." "Tja ja das war also mein erster echter Kampf. Ich habe ihn überlebt und meinen Gegner getötet." Nachdem ich Genma geantwortet hatte nahmen wir uns die ersten Stücke vom Grill. Ich biss sogleich in meines rein da ich einen Mordskohldampf hatte. Genma sagte jedoch erstmal etwas bevor auch er zu essen begann. "Nimm dir ruhig alle Zeit die du brauchst, es ist nicht einfach seinen ersten Gegner zu töten." "Ist schon in Ordnung Sensei ich habe es mir ja ausgesucht Ninja zu werden also werde ich auch damit fertig." Antwortete ich überraschend tonlos. Wir aßen noch knapp Zehn Minuten als Sensei dann die Rechnung übernahm und mich nach Hause schickte. Bei mir Zuhause Empfang mich meine Mom schon und wollte sogleich wissen wie meine Mission lief und ob sie mir eben was zum Abendessen machen sollte, sie wäre eh dabei weil Vater in Kürze nach Hause kommen würde. Ich verneinte ihre Frage und sagte ihr das ich sehr müde sei und einfach nur Schlafen wollte. Ihr die Wahrheit erzählen ? Klar irgendwann doch jetzt würde sie sich zu große Sorgen um mich machen. Schließlich gehöre ich keinem Großen Ninja-Clan an und auch sonst war ich der erste meiner Familie der sich dazu entschlossen hat ein Shinobie zu werden. Ich entledigte mich meiner Klamotten, wusch mich noch schnell und legte mich dann in mein Bett, mit dem Wissen mein Training etwas um ändern zu lassen.